

**Medienmitteilung vom 13. April 2010**

## **Das neue Baseldeutsch-Wörterbuch in der Endphase**

**Die Bürgergemeinde der Stadt Basel, die Christoph Merian Stiftung sowie das Deutsche Seminar der Universität Basel haben zu einer Medienorientierung am Dienstag, 13. April 2010 eingeladen, um über den aktuellen Stand der Arbeiten am neuen Baseldeutsch-Wörterbuch zu informieren. Ab 17. September 2010 ist das Buch im Christoph Merian Verlag erhältlich.**

Das neue Baseldeutsch-Wörterbuch befindet sich in der Endphase. Seit 2007 arbeitet ein Forschungsteam am Deutschen Seminar der Universität Basel mit finanzieller Unterstützung der Bürgergemeinde der Stadt Basel und der Christoph Merian Stiftung an einem Wörterbuch zum heutigen Stadtbasler Dialekt.

Das neue Baseldeutsch-Wörterbuch bildet den Dialekt-Wortschatz der heutigen Basler Bevölkerung ab: sowohl typische, alte Basler Ausdrücke als auch neue Wörter sind hier zu finden. Alle rund 10'000 Wörter und Wendungen sind sorgfältig auf ihre heutige Verwendung überprüft, standardsprachlich erklärt und für den angemessenen Gebrauch gekennzeichnet. Jedes Wort und jede Wendung wird von einem Beispielsatz aus authentischen Kommunikationssituationen begleitet. Zielpublikum sind sprachinteressierte Laien, nicht nur aus Basel, die sich über den aktuellen Wortschatz des Baseldeutschen informieren wollen, dann auch Personen, die Baseldeutsch lernen oder vermitteln wollen und Autorinnen und Autoren baseldeutscher Texte.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Dialektwörterbücher stützen sich die Wörterbucheinträge im neuen Baseldeutsch-Wörterbuch auch auf die Resultate einer grossen Online-Umfrage ([www.baseldeutsch.ch](http://www.baseldeutsch.ch)). Durch die Teilnahme von mehr als 4'000 Personen und ihre über 70'000 Einzelantworten kann überprüft werden, ob und wie baseldeutsche Wörter heute erkannt und gebraucht werden. Alle Personen, die Baseldeutsch sprechen, können immer noch an der Umfrage teilnehmen.

Als zweite wichtige Grundlage wurde eigens eine umfangreiche digitale Textsammlung angelegt, die aus Fasnachtstexten, Songtexten, Theaterstücken, Literatur, TV- und Radiobeiträgen und Chatforen besteht. Auch dieses Material dient der Auslotung des baselstädtischen Wortschatzes und liefert Beispielsätze. Solche authentischen Beispielsätze veranschaulichen in den Artikeln das jeweilige Wort oder die Wendung und fördern so das Verständnis für ihre Bedeutung. Insbesondere Nicht-Baslerinnen und -Baslern wird damit eine Stütze für den Gebrauch eines Wortes oder einer Wendung gegeben.

Ausserdem enthalten viele Belegsätze einen grossen Unterhaltungswert, denn sie geben Einblick in verschiedenste Subkulturen, Themenkreise und Textsorten. Die konsequente Schreibung des Baseldeutschen nach einfachen, verbreiteten und anerkannten Regeln ermöglicht es v.a. Nicht-Baslerinnen und -Baslern, die Lautung der Wörter und Wendungen zuverlässig abzulesen. Ab 17. September 2010 ist das Buch im Christoph Merian Verlag erhältlich.

*Zusätzliche Auskünfte erteilen gerne: Dr. Beat von Wartburg, Christoph Merian Stiftung, Telefon 061 226 33 24 und*

*Dr. Lorenz Hofer, Deutsches Seminar der Universität Basel, Telefon 061 267 04 43, Kontakt: baseldeutsch@gmail.com*